

Februar / März 2019



Evangelische Kirchengemeinde  
Birkenwerder

# Gemeindebrief



***Suche Frieden und jage ihm nach!***

*Psalm 34,15 – Jahreslosung 2019*

**Suche Frieden und jage ihm nach. Psalm 34,15b – Jahreslosung 2019**

Auch 2019 wieder: Nachrichten von Aufruhr, Anschlägen, Terror von verschiedenen Seiten – lauter Unfriede. Zudem unversöhnliche politische Lager hier und andernorts, vor allem aber das Naheliegende, ans Eingemachte Gehende: oftmals so gar nicht friedvolle Beziehungen in der Familie, zwischen Eheleuten, Eltern und Kindern. Am prominentesten dieses Weihnachten wohl bei den leidgeprüften Boris & Lilly Becker, seine Nochehefrau. Wenigstens zusammen feiern unter dem Christbaum um ihres gemeinsamen Kindes willen? Ausgeschlossen, sagten sie. Dazu seien die Verletzungen zu tief. – Gerade zu Weihnachten, wird es leider bei Vielen so besonders schmerzlich deutlich, in wie weiter Ferne der Frieden liegt.

Die biblische Maßgabe für 2019 ist also hochaktuell. Aber warum reicht es so oft einfach nicht zum Frieden, trotz aller Appelle zu Weihnachten, dem „Fest des Friedens“? Es hängt m. E. mit zwei Dingen zusammen: Wir suchen an der falschen Stelle und blenden wichtige Dinge aus, die dem Frieden im Weg stehen! Das größte Hindernis, an dem auch alle jährlichen Appelle abprallen, ist die Tatsache, dass wir harte, mehr oder weniger ichbezogene Herzen haben! Sie können einem Löwen noch so sehr zureden, Möhren seien viel schmackhafter und gesünder – wenn die nächste Gazelle vorbeiläuft, steht seine Speisekarten-Entscheidung fest... Man kann uns noch so sehr ins Gewissen reden, dass „Friede auf Erden“ für Familien und zwischen den Völkern/Volksgruppen viel besser sei – wenn's schwierig wird, dann ist sich erst mal Jeder selbst der Nächste. Ein Löwe ist kein Lamm! Die Römer sagten: *Homo homini lupus est*. Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf. Jesus sagt: *Aus dem Herzen des Menschen kommt von Natur aus alles Mögliche Böse (Mk 7,20-23)*. So richtig deutlich wird das allerdings erst, wenn man mit dem Bösen brechen will – und merkt, es klappt einfach nicht dauerhaft! Interessanterweise stößt uns Ps 34,15a genau darauf: *Lass ab vom Bösen und tue Gutes*. – Bevor wir ernsthaft dem Frieden nachjagen können, müssen wir uns erst einmal die (latente) Bosheit unserer Herzen eingestehen und davon erschüttert sein. Und zugeben, dass wir da allein einfach nicht rauskommen. – Und dann müssen wir an der richtigen Stelle suchen. In „Weihnachtsansprachen“ gibt's Appelle. Aber es heißt eigentlich *Christ-Fest; und zu dem, der da geboren wurde, müssten wir gehen!* Denn nur Gott kann aus Löwenherzen Lämmerherzen machen. Bitten Sie Ihn, im Glauben an Jesus, und Sie bekommen geistlich ein neues Herz! Die Ichsucht wird ausziehen, und Nächstenliebe und vor allem Liebe zu Gott, die die Friedens-Nächstenliebe speist, wird einziehen und immer mehr Lebenszimmer 'möblieren'.

Gott segne Sie, Ihr

*Philipp Kiel Beyler*





In diesem Jahr haben wir mit Slowenien mal wieder ein europäisches Land vor uns, das uns mit den Worten: „Kommt, alles ist bereit!“ nicht zum Abendmahl, aber zum Fest des Glaubens einlädt. Es geht um das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukasevangelium, bei dem viele Arme von der Straße zum Festessen kommen anstelle der ursprünglich Geladenen.

Wir laden Sie ein zum Besuch und zum Mitmachen bei zwei sich ergänzenden Veranstaltungen:

Zum einen können Sie mehr über das Weltgebetstagsland beim **Workshop-Nachmittag** am **Sonntag, dem 17. Februar**, ab **14.00 Uhr** erfahren.

Im **Gemeindehaus** Birkenwerder (Hauptstraße 52) wird landestypische Musik erklingen, gebastelt und zu verschiedenen Themenbereichen informiert und diskutiert. Den krönenden Abschluss bildet wie immer ein landestypisches Buffet ab 18.00 Uhr.

Wir freuen uns über aktive Frauen, die – konfessionsunabhängig – den Weltgebetstag in Borgsdorf und Birkenwerder lebendig werden lassen.

Den **Festgottesdienst** feiern wir traditionell am **Sonntag, dem 3. März**, um **11.00 Uhr** in diesem Jahr in der **Kirche Borgsdorf**.

Dazu gibt es zwei Vorbereitungstreffen:

**Donnerstag, 14. Februar** um **19.30 Uhr** im **Gemeinderaum Borgsdorf** und

**Donnerstag, 28. Februar** um **19.30 Uhr** in der **Kirche Borgsdorf** zur Generalprobe.

Annegret Ortelt (☎ 21 86 48)

WGT-Workshoptag

Gunda Hübschmann (☎ 40 15 44)

Festgottesdienst

***Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht  
ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit,  
die an uns offenbart werden soll.***

*Römer 8,18 – Monatsspruch Februar*

## Gesprächsabende

### Dienstag, 19. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Evangelische Gemeinde und die Heimat –

Gesprächseinstieg mit Frau Dr. Kohser-Spohn (thematischer Einführungsvortrag)

### Dienstag, 26. März um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Frauen im Pfarramt der evangelischen Kirche

Es werden zwei Pastorinnen (Gäste) aus dem Bereich der EKBO erwartet. Sie berichten über ihre Erfahrungen in ihrem Arbeitsbereich.

*Dr. Eckard Uhlig*

## Konzert

Am **Sonntag, dem 10. März um 16.30 Uhr** findet in unserer Kirche ein Konzert mit der Gruppe **THE GREGORIAN VOICES** statt.

Das Vokaloktett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Chorals wieder aufzunehmen. Gemäß der gregorianischen Tradition singen sie einstimmig. Mit ihren hervorragenden Stimmen und zahlreichen Solostücken beweist der Chor, dass Gregorianik auch heute noch lebendig ist. Unter



der Überschrift **„Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute“** besteht das Programm aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik.

Eintrittskarten zum Preis von 21,90 € können Sie im Vorverkauf in „Birkes Nähkästchen“ und bei ICA-net zu den üblichen Öffnungszeiten sowie für 25,00 € an der Abendkasse erwerben.

*Sabine Grunert*

## Frühlingsgarteneinsatz um das Gemeindehaus

Der Gemeindehausgarten wartet auch in diesem Jahr wieder auf Große und Kleine, die sich hier zu verschiedenen Anlässen treffen, spielen und Feste feiern. Um das schöne Gelände dafür wieder fit zu machen, treffen wir uns zur alljährlichen Frühjahrs-gartenaktion am **Sonnabend**, dem **30. März** von **10.00 Uhr** bis 14.00 Uhr. Alle Helfer, ob Groß oder Klein, sind herzlich willkommen. Bitte bringen Sie, wenn möglich, Ihre Gartengeräte, wie Rasenbesen oder Harke mit. Wer etwas vom Baumschnitt versteht, darf sich gern an unseren Apfel- oder Kirschbäumen „versuchen“. Eine geeignete Astschere ist vorhanden. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme.



*Michael Schrape*

## **Eingeschränkte Nutzung der Gemeinde-Webseite nach Hackerangriff**

Am 20. November 2018 gab es offenbar einen Hackerangriff auf die Webseite der Kirchengemeinde. Die Firma, deren Computer die Webseite im Internet zugänglich macht, hat deshalb die Seite vorsorglich vom Netz genommen. Wer hinter diesem Angriff steckt, ist bisher nicht bekannt. Da die Internetseite nicht direkt mit den Computern im Gemeindebüro verbunden ist, waren zu keinem Zeitpunkt sensible Daten gefährdet. Inzwischen ist mit einem neuen, sichereren Programm wieder eine provisorische Webseite mit den Kontaktdaten und aktuellen Veranstaltungen im Netz. Wir wollen nun die Gelegenheit nutzen, die Webseite neu und hoffentlich noch attraktiver zu gestalten. Doch dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da wir möglichst alle Kreise einbeziehen möchten. Wer konkrete Vorschläge hat oder mitmachen möchte, kann sich gerne melden unter [gkr@kirche-birkenwerder.de](mailto:gkr@kirche-birkenwerder.de).

*Wolfram von Scheliha*

***Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,  
und dient ihm allein.***

*1. Samuel 7,3 – Monatsspruch März*

## Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen – Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Auch in diesem Jahr sind Sie eingeladen, mit der Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Sind Lügen gleich Lügen und ist Ehrlichkeit wirklich immer so gut? Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“, schreibt auf der Website der Aktion:

„Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich Anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?“

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.

Machen Sie sich mit uns auf den Weg!“

Wenn Sie diese Aussage neugierig gemacht hat, finden Sie weitere Informationen zu der Aktion unter <https://7wochenohne.evangelisch.de/zeig-dich-sieben-wochen-ohne-kneifen>

und vielleicht auch „Mitfaster“ in unserer Gemeinde.



## **Bitte vormerken: Gemeindeversammlung am 19. Mai – GKR-Wahlen und Ehrenamtsarbeit**

Wichtige Themen für die Arbeit in unserer Gemeinde stehen in diesem Jahr an. Am Sonntag, dem **3. November 2019** finden die **Neuwahlen** für den Gemeindegemeinderat (GKR) statt. Gewählt werden sechs Gemeindeälteste und zwei Ersatzälteste. Der GKR leitet die Geschicke der Gemeinde. Der Pfarrer gehört ihm Kraft Amtes an. Auf der nächsten **Gemeindeversammlung am 19. Mai im Anschluss an den Gottesdienst** wollen wir den Zeitplan für die Wahlen und die Aufgaben der Gemeindeältesten vorstellen. Erstmals kann auch eine Jugendliche oder ein Jugendlicher im Alter zwischen 16 und 18 Jahren gewählt werden. Wir möchten möglichst Viele ermuntern, sich als Kandidatin oder Kandidat und/oder Wähler zu beteiligen: Denn jede Stimme zählt!

Das zweite wichtige Thema ist die Arbeit der Ehrenamtlichen. Ohne sie läuft in unserer Kirche nichts. Im letzten Jahr haben die Landeskirche, der Kirchenkreis und unsere Gemeinde intensiv daran gearbeitet, die ehrenamtliche Arbeit zu fördern und die Bedingungen dafür zu verbessern. Auch unsere Gemeinde muss sich hier besser aufstellen und die Arbeit auf mehr Schultern verteilen. Jede und jeder, ob groß oder klein, jung oder alt, ist herzlich eingeladen, sich nach ihren oder seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einzubringen, ob nur einmalig, für bestimmte Projekte oder in einem längerfristigen Engagement. Alle sind herzlich willkommen! Wir sind gerade dabei, einen Flyer mit den Feldern der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde zu erarbeiten, auch um zu sehen, wo wir dringend Unterstützung benötigen. Vielleicht wissen Viele gar nicht so genau, wo es bei uns „brennt“. Aber vielleicht gibt es in der Gemeinde auch andere Bedürfnisse, Ideen und Vorschläge? Darüber möchten wir gerne mit Ihnen Allen ins Gespräch kommen.

Merken Sie sich also jetzt schon den Termin der Gemeindeversammlung vor:  
**Sonntag, der 19. Mai im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)**

*Wolfram von Scheliha*

## **Gemeindeausflug am 1. September**

Im Fontanejahr 2019 führt der diesjährige Gemeindeausflug am **1. September** nach Neuruppin und Wustrau. Organisation und Leitung liegen wieder in den bewährten Händen von Herrn von Senden. Bitte den Termin schon jetzt vormerken. Weitere Informationen folgen in Kürze.

*Wolfram von Scheliha*

03.02., 10.00 Uhr	5. So. vor der Passionszeit	Pfr. Liedtke
10.02., 10.00 Uhr	4. So. vor der Passionszeit	Sabine Grunert
17.02., 10.00 Uhr	Septuagesimae mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfr. v. Preußen
24.02., 10.00 Uhr	Sexagesimae	Pfr. v. Preußen
03.03., <b>11.00 Uhr in Borgsdorf</b>	Estomihi Gottesdienst zum Weltgebetstag	WGT-Team

**Alle Gottesdienste finden ab dem 10. März wieder in der Kirche statt.**

10.03., 10.00 Uhr	Invokavit mit Abendmahl	Pfr. v. Preußen
17.03., 10.00 Uhr	Reminiszenz mit Kindergottesdienst	Pfr. v. Preußen
24.03., 10.00 Uhr	Okuli	Pfr. v. Preußen
31.03., 10.00 Uhr	Lätare mit Kindergottesdienst	Pfr. v. Preußen

## Besondere Veranstaltungen

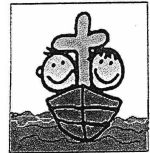
- 14.02., 19.30 Uhr WGT Vorbereitungstreffen in **Borgsdorf** (S. 3)
- 17.02., 14.00 Uhr Workshoppnachmittag zum WGT im Gemeindehaus (S. 3)
- 19.02., 19.30 Uhr Gesprächsabend im Gemeindesaal (S. 4)
- 28.02., 19.30 Uhr WGT Generalprobe in der Kirche **Borgsdorf** (S. 3)
- 10.03., 16.30 Uhr Konzert in der Kirche (S. 4)
- 26.03., 19.30 Uhr Gesprächsabend im Gemeindesaal (S. 4)
- 30.03., 10.00 Uhr Garteneinsatz um das Gemeindehaus (S. 5)
- 19.05., 11.00 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche (S. 7)
- 01.09. Gemeindeausflug (S. 7)
- 03.11. Gemeindegemeinderatswahlen (S. 7)

Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr Bibelkreis bei und mit Sigrid Kammler, Informationen unter ☎ 40 66 94.



**Kinderchor** mit Eva Schulze

montags 15.30 – 16.15 Uhr (für 6 – 8jährige)  
 montags 16.15 – 17.00 Uhr (für 9 – 12jährige)



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Christenlehre** mit Annegret Ortelt

mittwochs 13.15 – 14.05 Uhr 1. Klasse  
 mittwochs 14.15 – 15.05 Uhr 2. Klasse  
 donnerstags 15.00 – 15.50 Uhr 3. + 4. Klasse  
 donnerstags 16.00 – 16.50 Uhr 5. + 6. Klasse

**Junge Birke**

montags 14.00 – 16.00 Uhr **Handarbeitskreis** mit dem Handarbeits-  
team  
 freitags 14.00 – 17.00 Uhr **Schülerhilfe** mit Brigitte Nachtigal

**Konfirmandenunterricht** mit Pfr. von Preußen

dienstags 16.30 – 18.00 Uhr 7. + 8. Klasse

**Junge Gemeinde** (für 13 – 17jährige) mit Pfr. von Preußen

dienstags 18.00 – 20.00 Uhr

**Birkenschnack** mit Beatrice Holbach und Gunda Hübschmann

Donnerstag, **21.02.**, 19.30 Uhr Thema: Masken – Wie möchte ich sein,  
wie bin ich wirklich?  
 Donnerstag, **21.03.**, 19.30 Uhr Thema: Aufbruch

**Kirchenchorprobe** mit Eva Schulze

montags 19.30 – 21.00 Uhr

**Seniorenachmittag** mit Pfr. von Preußen

Mittwoch, **13.02.**, 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen  
 Mittwoch, **06.03.**, 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

**Gemeindekirchenrat**

Mittwoch, **13.02.** und **06.03.**, 19.30 Uhr

**In den Ferien, vom 4. – 8. Februar, finden keine regelmäßigen Veranstaltungen statt.**

## Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat

Im Dezember stand die Arbeit des GKR noch ganz im Zeichen der Baumaßnahmen in der Kirche. Wegen der verzögerten Fertigstellung musste der Gottesdienst für alle Generationen am 1. Advent mit anschließendem Adventscafé in der Pestalozzi-Grundschule stattfinden. Frau Ortelt und Frau Seeger haben es aber trotzdem geschafft, in dem doch etwas nüchternen Raum eine vorweihnachtliche Atmosphäre zu zaubern. Herzlichen Dank dafür! Nur mit Hilfe des übergroßen Engagements der Mitglieder des Arbeitskreises Bau, der beteiligten Firmen und der überraschend großen Zahl Helfer beim Einräumen konnte die Kirche rechtzeitig für die Aufführung des Kindermusicals am 3. Advent wieder in Betrieb gehen. Allen gebührt besonderer Dank! Beim Musical konnte die neue Beleuchtungstechnik gleich zeigen, welche Möglichkeiten in ihr stecken. Auch die Tontechnik hat während der Krippenspiele am Heiligen Abend und während der anderen Gottesdienste ihre ersten Bewährungsproben bestanden und bestätigt, dass sich die Investitionen gelohnt haben. Zu dem Erfolg der Renovierungsarbeiten haben auch die vielen Menschen beigetragen, die in den letzten Jahren ihr Geld in die Kollekten für die Restaurierung der Kirchenfenster gespendet haben. Ohne ihren Beitrag hätten die Bauarbeiten nicht in diesem Umfang durchgeführt werden können!

Die Januarsitzung des GKR hatte vor allem zwei inhaltliche Schwerpunkte: Zum Einen galt es, die organisatorischen Weichen für die Durchführung der Ältestenwahlen am 3. November 2019 zu stellen. Über die Einzelheiten werden wir Sie auf der Gemeindeversammlung am 19. Mai 2019 und in den nächsten Gemeindebriefen informieren. Aber vielleicht hat Einer von Ihnen schon jetzt Interesse an einer Kandidatur oder möchte sich einfach über die Möglichkeiten der Mitarbeit im GKR informieren? Zögern Sie nicht! Sprechen Sie einfach mich oder ein anders GKR-Mitglied ganz unverbindlich an, wir freuen uns über jede Unterstützung!

Das zweite große Thema war der Haushalt der Gemeinde. Das ist ein trockenes Thema, aber natürlich sehr wichtig. Insgesamt steht unser Haushalt auf einer gesunden finanziellen Grundlage, die es uns bei einer umsichtigen und sparsamen Ausgabenpolitik erlaubt, die vorhandene Substanz zu erhalten, die laufenden Kosten für die Gemeindegarbeit zu tragen und Investitionen in die Zukunft zu tätigen. An dieser Stelle sei deshalb unseren ehrenamtlichen Wirtschaftlern Margarete Uhlig und Sabine Grunert gedankt, die – von vielen unbemerkt – mit einem großen Zeit- und Arbeitsaufwand eine so wichtige Aufgabe in unserer Gemeinde erfüllen.

*Wolfram von Scheliha*

## Geschafft!!! – Bauarbeiten in der Kirche beendet

Pünktlich in der 50. Kalenderwoche 2018 waren die Bauarbeiten in der Kirche beendet. Der Putz war noch rechtzeitig getrocknet, sodass sogar die Malerarbeiten noch beendet werden konnten. Am Sonnabend vor dem 3. Advent haben dann viele fleißige Helferinnen und Helfer aller Altersgruppen aus unserer Gemeinde dafür gesorgt,



*Christnacht*

*Foto: Andreas Blaschke*

dass alles Notwendige, angefangen von den Sitzauflagen bis hin zum Adventsstern, wieder in die Kirche gebracht wurde. So konnte die Kirche am 3. Advent im Gottesdienst mit Kindermusical in neuem Licht erstrahlen. Vielen Dank allen Helfern!

Die neue Audio-Anlage kam dann erstmals im Singegottesdienst am 4. Advent zum Einsatz. In den Gottesdiensten am Heiligen Abend wurden dann einige weitere neue Möglichkeiten und Verbesserungen sichtbar.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an die Handwerker, die mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass wir Weihnachten

2018 nicht Open-Air feiern mussten, insbesondere Fa. Langusch (Elektrik), Fa. Piechotta (Putz- und Malerarbeiten), der Fa. Church & Sound (Audio) und natürlich dem Architekten Herrn von der Mülbe.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem ehrenamtlichen Engagement des Arbeitskreises Bau, ohne den dieses Projekt nicht hätte durchgeführt werden können. Andreas Blaschke, Manfred Nachtigal und Uwe Sydow sind maßgeblich daran beteiligt, dass das Ergebnis der Teilinnensanierung den ursprünglichen Vorstellungen der Gemeinde entspricht und im Kostenrahmen geblieben ist.

*Sabine Grunert*

## Ökumenische Friedensdekade im November 2018

Die Friedensdekade im November 2018 stand unter dem Thema „Krieg 3.0“. Frieden ist ein uralter Menschheitstraum. Menschen träumen davon, dass Waffen endlich schweigen und Menschen mit friedlichen Mitteln Konflikte lösen. Die Hoffnung auf einen weltumspannenden Frieden lebt in vielen Bildern, Liedern und Texten. Immer wieder sind es die biblischen Visionen, die Menschen in ihrem Bemühen um Frieden und Gerechtigkeit motivieren.

Am 11. November 2018 wurde die Thematik der Friedensdekade mit einer musikalischen Andacht zum Thema „100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges“ eröffnet. Historische Texte aus dieser Zeit wurden musikalisch am Harmonium und Klavier von Eva Schulze begleitet.

Im Rahmen der thematischen Aufbereitung fanden zu dem Thema „Krieg 3.0“ in unserer Gemeinde auch zwei Gesprächsabende statt.

Der erste Abend stand unter der Überschrift „Versöhnung bauen – Die Friedenskirche in Jauer (Jawor)“. Nach dem 30jährigen Krieg im Ergebnis des Westfälischen Friedens durften im rekatholisierten Schlesien drei evangelische Kirchen gebaut werden, die „Friedenskirchen“. Die beiden, die heute noch existieren in Jauer und Schweidnitz, gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Auch wenn es für den Bau dieser Kirchen damals strenge Auflagen gab, sind sie sichtbare Zeichen eines Umdenkens, in dessen Ergebnis Menschenrechte und religiöse Toleranz heute in unserem Denken eine wichtige Rolle spielen. Ausgehend von der Kirche in Jauer, die uns Werner Lindenberg vorgestellt hat, haben wir an diesem Abend im Gespräch mit Dr. Traugott Vogel vieles über die Toleranz im christlichen Glauben und in der Geschichte unserer Kirche erfahren. Wie passen nun aber christliches Zeugnis und das Gebot der Toleranz zusammen? Dr. Vogel hat das am Schluss des Abends so formuliert: Das wichtigste Regulativ ist ohne Zweifel das Wissen darum, dass keiner den anderen „bekehren“ kann. Es ist das Werk von Gottes Geist, im Herzen eines Menschen die Wahrheit des Evangeliums aufstrahlen zu lassen, dass sie zur menschlichen Gewissheit wird. Deshalb verbietet sich für die Verkündigung jegliche Agitation, jede Indoktrination und jede Strategie, die auf Überwältigung aus ist. Paulus hält den Modus der Bitte für angemessen: „So sind wir Botschafter an Christi statt...; so bitten wir nun an Christi statt: Lasset euch versöhnen mit Gott!“ (2. Kor. 5,20)

Der zweite Gesprächsabend, diesmal unter der Leitung von Heike Richter, der stellvertretenden Superintendentin, stand unter dem Thema „Gewissen und Angst – Leben im Zwiespalt“. Im Mittelpunkt dieses Abends standen ganz persönliche Erlebnisse mit diesem Zwiespalt zwischen der Erwartung,

die von außen, nicht selten auch mit Druck, auf uns einwirkt, und dem eigenen christlichen Glauben. In einer totalitären Gesellschaft ist dieser Zwiespalt mitunter sogar lebensgefährlich, zumindest jedoch existenzbedrohend. Aber auch hier und heute kann Jeder von uns in einen solchen Zwiespalt geraten. Trost und Ermutigung finden wir dann in der Bibel, z. B. im „Brief an die Gemeinde in Rom“ Kapitel 5,1-5 hier in der Übersetzung der Bibel in gerechter Sprache:

... (1) *Wir können in Gottes Frieden leben, weil Gott uns auf Grund unseres Vertrauens gerecht spricht und wir dem Messias Jesus gehören.* (2) *Durch ihn haben wir Zugang in den Raum der Freundlichkeit Gottes. Das ist unser Ort. Wir können uns glücklich preisen, weil wir darauf hoffen, dass Gottes Gegenwart alles durchdringt.* (3) *Auch in Stunden großer Not können wir uns glücklich preisen, denn wir haben die Erfahrung gemacht, dass große Not die Kraft zum Widerstehen stärkt.* (4) *Diese Kraft stärkt uns, dass wir standhalten können; die Erfahrung standzuhalten stärkt die Hoffnung.* (5) *Die Hoffnung führt nicht ins Leere, denn die Liebe Gottes ist durch die heilige Geistkraft in unsere Herzen gegossen. Sie ist uns geschenkt. ...*

Den Abschluss der Friedensdekade bildete der Gottesdienst am 18. November 2018 und die Abschlussandacht zum Buß- und Betttag am 25. November 2018, die von Frau Grunert mit Unterstützung der Vorbereitungsgruppe zur Friedensdekade gehalten wurden.

*Sabine Grunert / Dr. Eckard Uhlig*

## **Herzlichen Dank allen Gastgebern des Lebendigen Adventskalenders 2018!**

Auch in 2018 haben sich wieder Menschen gefunden, die unseren Lebendigen Adventskalender „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ mit Leben füllten: Jung und Alt, neu und erfahren, evangelisch oder katholisch oder einfach aus Freude an der Stimmung. Das Licht zum Beispiel als Feuer in einer Schale, als Kerzenlicht, als Beleuchtung oder in den Andachtsgeschichten war immer wieder Mittelpunkt. Es geleitet uns durch die Dunkelheit und gibt uns Orientierung, so wie Jesus Christus.

Herzlichen Dank auch an die zahlreichen Gäste, die mit ihrem Besuch unseren Lebendigen Adventskalender unterstützten!

Für 2019 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Frieden! „*Suche Frieden und jage ihm nach.*“ Psalm 34,15

*Beatrice Holbach*

*Wenn Trost und Hilfe ermangeln muss, die alle Welt erzeiget,  
so kommt, so hilft der Überfluss, der Schöpfer selbst, und neiget  
die Vateraugen denen zu, die sonst nirgends finden Ruh.  
Gebt unserm Gott die Ehre!*

*Johann Jakob Schütz*

## **Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden**

**Kirche Hohen Neuendorf**, Berliner Str. 40, ☎ 50 40 75,  
Sonntag 10.30 Uhr, Pfarrer Volker Dithmar, ☎ 40 39 42,  
Internet: [www.kirchehohenneuendorf.de](http://www.kirchehohenneuendorf.de) und [www.dorfkirchestolpe.de](http://www.dorfkirchestolpe.de)

**Kirche Borgsdorf**, Bahnhofstr. 32, ☎ 50 11 74 (AB),  
Sonntag 11.00 Uhr, Pfarrerin Alke Witte, ☎ 030/89 62 90 71,  
Internet: [www.kirche-borgsdorf.de](http://www.kirche-borgsdorf.de) und [www.kirche-pinnow.de](http://www.kirche-pinnow.de)  
Der **Seniorentanz** trifft sich jeden **Montag** ab **9.30 Uhr** im **Gemeinderaum Borgsdorf** mit Frau Reifenstein.

**Katholische Pfarrei St. Theresia** im Kloster Karmel, Schützenstr. 12,  
Sonntag 9.00 Uhr Eucharistiefeyer, Pfarrer P. Thomas Röhr, ☎ 50 34 18,  
Internet: [www.karmel-birkenwerder.de](http://www.karmel-birkenwerder.de)

---

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder, Hauptstraße 52, 16547 Birkenwerder  
**Redaktionskreis:** Christine & Ralf Schaefer, Pfr. Philip Kiril von Preußen, Sabine Grunert, Friederike Holbach

Der Redaktionsschluss war der 3. Januar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktionsmitgliedern wieder.

**Auflage:** 910 Exemplare gedruckt auf Naturschutz Kopierpapier, Gemeindebrief Druckerei

**Redaktionsschluss:** Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum **6. März** 2019 per E-Mail an: [gemeindebrief@kirche-birkenwerder.de](mailto:gemeindebrief@kirche-birkenwerder.de)

**Falls Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person oder Ihr Geburtsdatum betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro.**

## Öffnungszeiten im Pfarrbüro Birkenwerder

Hauptstr. 52, 16547 Birkenwerder, ☎ 50 10 43, Fax 50 55 90

E-Mail: buero@kirche-birkenwerder.de

Montag 15.00 – 17.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

*Theres Meyer, Christine Schaefer*

Dienstag 15.30 – 16.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

*Pfr. Philip Kiril von Preußen*

## Kontakte:

Pfarrer Philip Kiril Prinz von Preußen, ☎ 59 60 271,

E-Mail: pfarrer@kirche-birkenwerder.de

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, ☎ 21 86 48,

E-Mail: kinderundfamilie@kirche-birkenwerder.de

Kirchenmusikerin: Eva Schulze, ☎ 0151 55 62 44 14,

E-Mail: kirchenmusik@kirche-birkenwerder.de

Konzertanfragen bitte an E-Mail: konzerte@kirche-birkenwerder.de

GKR Vorsitzender Dr. Wolfram von Scheliha, ☎ 0157 54 42 23 94 (nach 17.00 Uhr), E-Mail: gkr@kirche-birkenwerder.de

## Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder, Bank: Evangelische Bank eG  
IBAN: DE67 5206 0410 1103 9955 69, BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ Ihren Namen und Ihre Anschrift an. Auf Wunsch können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindegemeinschaft spenden wollen, vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.

## Aktuelles und Informationen im Internet

unter: [www.kirche-birkenwerder.de](http://www.kirche-birkenwerder.de)

